



Juni 2026

Liebe Paulanerinnen und Paulaner,

der Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesu gewidmet. Die Kirche feiert das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu am Freitag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten. Neben der liturgischen Feier gibt es zahlreiche Andachtsübungen, die mit dem Heiligsten Herzen Jesu verbunden sind. Von allen Andachtsformen war und ist die Herz-Jesu-Verehrung eine der verbreitetsten und beliebtesten in der Kirche. Im Lichte der Heiligen Schrift versteht man den Begriff „Heiliges Herz Jesu“ als das gesamte Geheimnis Christi, die Ganzheit seines Wesens und seiner Person in ihrem innersten Wesen: Sohn Gottes, ungeschaffene Weisheit, unendliche Liebe, Urheberin des Heils und der Heiligung der Menschheit. Das „Heilige Herz“ ist Christus, das fleischgewordene Wort, der Erlöser, der im Heiligen Geist die unendliche göttlich-menschliche Liebe zum Vater und zu seinen Brüdern und Schwestern in sich trägt. Die Herz-Jesu-Verehrung ist ein wunderbarer historischer Ausdruck der Frömmigkeit der Kirche gegenüber Christus, ihrem Bräutigam und Herrn: Sie erfordert eine grundlegende Haltung der Umkehr und Sühne, der Liebe und Dankbarkeit, des apostolischen Engagements und der Hingabe an Christus und sein Heilswerk.

Ihr/Euer Kaplan P. John Joseph ANTONY SAMY SAC

Flohmarkt am 9. Mai 2026

Das bewährte Flohmarkt-Team unter Leitung von Gerti Hinterndorfer und Irmgard Dippelreiter konnte am Samstag, dem 9. Mai einen Betrag von € 3.611,55 zugunsten der Küchenrenovierung einnehmen. Allen Helfer*innen ein herzliches Dankeschön!

Gaby Buresch

Personelle Veränderungen in der Gemeinde und Danksagung an Pater John

Wie vielleicht viele schon wissen, wird Pater John unsere Gemeinde Wieden-Paulaner mit 31. August 2026 verlassen. Wir werden ab 1. September 2026 von Pater Paul Nikiema, einem Piaristenpater aus St. Thekla, spirituell betreut. Dieser wird in unserer Gemeinde die Messen lesen und auch für Andachten, Beichtgespräche etc. zur Verfügung stehen. Am Sonntag, dem 30. August 2026 wollen wir Pater John mit einer Danksagung verabschieden.

Thomas Langer

Erstkommunionvorbereitung 2025/26 und Erstkommunion am 10. Mai 2026

Ab November 2025 wurden 19 Kinder aus drei verschiedenen Volksschulen von Beatrix Langer in Kooperation mit den Eltern auf die Erstkommunion vorbereitet. Die Vorbereitung stand unter dem Thema „Jesus – Quelle des Lebens“. Es wurde in den Vorbereitungsstunden, die immer an einem Samstagvormittag stattgefunden haben, gebastelt, gesungen, Bibelstellen aus dem neuen Testament erarbeitet und gebetet.



Ein Erstkommunionkind namens Anna Tabea hat in einem Gespräch mit ihrer Mutter Folgendes dazu gesagt:

Mutter: „Worauf freust du dich bei der Erstkommunion am meisten?“

Anna Tabea: Ich freu mich sehr, weil die Trixi (= Beatrix) so nett ist und weil es schön ist mit den anderen Kindern zusammen zu sein.

Mutter: Was hat dir bei den

Vorbereitungen gefallen? Was habt ihr da gemacht?

Anna Tabea: Wir haben zum Beispiel ein Kreuz gemacht. Da haben wir Papier gefaltet und einen Schnitt gemacht. Das hat gut geklappt. Wir haben auch Kerzen gehalten und einmal haben wir auch unsere Erstkommunionkerze verziert. Das war einfach eine schöne Zeit.

Mutter: Hat euch Trixi auch etwas über Jesus erzählt?

Anna Tabea: Ja. Sie hat uns beispielsweise erzählt, dass ein blinder Mann zu Jesus gekommen ist. Jesus hat ihm dann einen Teig auf die Augen gelegt und hat gesagt: Er soll sich im Teich die Augen waschen. Als er dies getan hatte, konnte er wieder sehen.

Mutter: Warst du eigentlich schon bei der Beichte?

Anna Tabea: Ja.

Mutter: Und wie war das für dich?

Anna Tabea: Am Anfang hatte ich ein bisschen Angst.

Mutter: War es wirklich schlimm?

Anna Tabea: Nein, es war wirklich nicht so schlimm. Nur unser Pfarrer (gemeint ist Pater John aus Indien) kann



nicht so gut Deutsch sprechen.

Mutter: Hast du nicht alles verstanden, was er gesagt hatte?

Anna Tabea: Ich habe schon ein bisschen was verstanden.

Mutter: Und bei der Feier selber, worauf freust du dich da am meisten?

Anna Tabea: Ich freue mich auf die Oblate.

Mutter: Und warum freust du dich auf die Oblate?

Anna Tabea: Ich freue mich auf die Oblate, weil sie gut schmeckt.

Mutter: Und weißt du, wofür die Oblate steht?

Anna Tabea: Die Oblate steht für das Brot, das Jesus am Gründonnerstag mit den Jüngern geteilt hat.

Mutter: Jesus teilt also auch mit dir das Brot.

Anna Tabea: Die Oblate ist so wie das Brot damals.

Mutter: Was heißt das dann, wenn du diese Oblate isst?

Anna Tabea: Das heißt, dass ich dann mit Jesus verbunden bin.

Mutter: Ja, dann wünsche ich dir eine wunderschöne Feier!“

Die Beichte war für die 19 Erstkommunionkinder keine Voraussetzung, um die erste hl. Kommunion zu empfangen. Sie war ein freiwilliges Angebot, um ein Gefühl zu bekommen, was ich gut und was ich nicht so gut gemacht habe.

Die Erstkommunionfeier fand am 10. Mai 2026 in der schön geschmückten Paulanerkirche statt. Die Kirche war an diesem Tag – es war auch Muttertag – so voll wie schon seit Langem nicht mehr. In dem Gottesdienst ging es vor allem darum, dass Jesus uns ein Wasser schenkt, das nicht mehr durstig macht. Die biblische Erzählung war die Begegnung Jesu mit der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen. Wasser ist genauso lebensnotwendig wie Brot für uns Menschen. Das hat Pater John in der Predigt uns verdeutlicht.

Die Feier wurde musikalisch von zwei Gitarren und einem elektrischen Klavier gestaltet. Für das Vorbereiten und Mitwirken sei hier nochmals allen Beteiligten, vor allem den Müttern und Vätern, herzlich gedankt.



Thomas Langer

Bitte merken Sie vor: **Änderung der Messzeiten im Sommer**

Im Juli und August entfallen die Vorabendmessen um 18.30 Uhr an den Samstagen, außer am 15. August, dem Feiertag Maria Himmelfahrt!

Termine Juni 2026

Mi	3.		18:30	Hi. Messe
Do	4.	Fronleichnam	9:30 18:30	Gemeinsame Messfeier der Pfarre zur Frohen Botschaft in St. Thekla, anschließend Prozession nach St. Florian, Agape Hi. Messe
Sa	6.		18:30	Hi. Messe, Vorabend
So	7.	Sonntag	09:30 18:30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé Hi. Messe
Mo	8.		19:00	Bibelaustausch in St. Elisabeth
Di	9.		19:30	Männerrunde im Theresiensaal
Do	11.		15:00 19.30	Seniorenclub im Theresiensaal GA-Sitzung im Theresiensaal
Sa	13.		15:00 18:30	Sommerkonzert „Gloria“ Vivaldi Hi. Messe, Vorabend
So	14.	Vatertag	9:30 18:30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé Hi. Messe
Do	18.		19:30	Bibelgespräch – Themen und Bezüge mit Pfarrvikar Reiner im Theresiensaal
Sa	20.		18:30	Hi. Messe, Vorabend
So	21.		9:30 18:30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé Hi. Messe
Fr	26.		20:00	Musik „Herr der Ringe“ in der Paulanerkirche
Sa	27.		18:30	Hi. Messe, Vorabend
So	28.		9:30 18:30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé Hi. Messe

Beichtzeiten: persönliche Vereinbarung nach den Hl. Messen bei Pater John oder unter Tel.: 01 /505 50 60 /45, John.Samy@zurFrohenBotschaft.at, – bei Verhinderung bitte um Absage!

Hl. Messe im außerordentlichen Ritus–Priesterbruderschaft St. Petrus: Mo – So 8 Uhr, Mo 18 Uhr, So 16:30.

Impressum: Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1040 Wien, Tel. 01/50550 60 /40.

Für den Inhalt verantwortlich: Kaplan Pater John Joseph Antony Samy SAC, E-Mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at